

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Literaturverzeichnis	XVII
1. Teil. Regelung der Erbfolge durch Verfügung von Todes wegen	1
1. Kapitel. Die Verfassungsgarantie des Erbrechts – Testierfreiheit als Privatautonomie von Todes wegen	1
2. Kapitel. Errichtung einer Verfügung von Todes wegen	3
A. Zulässige Formen von Verfügungen von Todes wegen	3
B. Persönliche Errichtung (Formelle Höchstpersönlichkeit)	4
C. Testierwille	5
D. Fähigkeit zur Errichtung einer Verfügung von Todes wegen	5
I. Testament	5
II. Erbvertrag	6
E. Formfragen	6
I. Testament	6
1. Ordentliches Testament	6
a) Öffentliches Testament	7
b) Eigenhändiges Testament	7
aa) Eigenhändige Niederschrift	8
bb) Angabe von Datum und Ort	8
cc) Unterschrift	8
(1) Identifikationsfunktion	8
(2) Abschlussfunktion	8
c) Formerleichterung für das gemeinschaftliche Testament ..	9
2. Außerordentliches Testament	10
b) Erbvertrag	10
3. Kapitel. Ermittlung des Inhalts einer Verfügung von Todes wegen	11
A. Zulässiger Inhalt	11
I. Erbeinsetzung	11
1. Unbedingte Erbeinsetzung	11
a) Gesamtrechtsnachfolge	11
aa) Funktionsweise	11
bb) Sachenrechte	12
cc) Schuldrechtliche Rechtspositionen	12
dd) Weitere Rechtspositionen	12
ee) Persönlichkeitsrecht, Leichnam	12

ff)	Prozessrechtsverhältnisse	13
gg)	Besitz	13
b)	Sonderrechtsnachfolge	14
aa)	Wohnraummiete	14
bb)	Anteile an Personengesellschaften	14
	(1) Probleme	14
	(2) Gesetzliche Ausgangslage	14
	(3) Regelung der Nachfolge im Gesellschaftsvertrag	15
	(4) Kommanditanteile	17
c)	Der Anfall der Erbschaft	17
d)	Die Erbfähigkeit	17
2.	Einsetzung zum Ersatzerben	18
3.	Einsetzung zum Nacherben	19
a)	Funktionsweise	19
b)	Bestimmung von Nacherbfolge und Nacherbfall	19
c)	Die Situation vor dem Nacherbfall	20
	aa) Anwartschaftsrecht des Nacherben	20
	bb) Gesetzliches Schuldverhältnis Vorerbe – Nacherbe	20
d)	Verfügungsbeschränkungen des Vorerben	21
	aa) Allgemeines	21
	bb) Verfügungen über Grundstücke und	
	Grundstücksrechte	22
	(1) Unwirksamkeit der Verfügung	22
	(2) Schutz gutgläubiger Dritter	22
	cc) Unentgeltliche Verfügungen	23
	(1) Unwirksamkeit der Verfügung	23
	(2) Schutz gutgläubiger Dritter	23
	dd) Handlungsmöglichkeiten des Nacherben	23
	ee) Befreiter Vorerbe	24
e)	Schutz gegen Eigengläubiger des Vorerben	24
f)	Dingliche Surrogation	25
II.	Enterbung und Pflichtteilsanspruch	25
1.	Ausschluss von der gesetzlichen Erbfolge	25
2.	Der Pflichtteilsanspruch als Folge der Enterbung	26
a)	Pflichtteilsberechtigte	26
b)	Anspruchsinhalt	26
c)	Anspruchsschuldner	27
d)	Übertragbarkeit	28
e)	Verjährung	28
III.	Pflichtteilsentziehung	28
IV.	Vermächtnis	29
1.	Funktionsweise	29
2.	Vermächtnisnehmer	29
3.	Beschwerter	29
4.	Vermächtnisgegenstand	30
5.	Pflichtverletzungsrecht	30
a)	Unmöglichkeit	30
b)	Haftung	31
	aa) Rechtsmängel	31

bb) Sachmängel	31
cc) Ausschluss weiterer Rechte	32
6. Drittschadensliquidation	32
V. Auflage	32
1. Funktionsweise	32
2. Durchsetzung der Vollziehung	33
3. Störungen	33
VI. Teilungsanordnung	33
VII. Testamentsvollstreckung	34
1. Funktionsweise und Arten der Testamentsvollstreckung	34
2. Der Erbe als verfügbungsbeschränkter Rechtsträger des Nachlasses	35
a) Aktive Verfügungen	35
b) Schutz gutgläubiger Dritter	35
c) Passive Verfügungen	36
3. Der Testamentsvollstrecker als verfügbungsbefugter Treuhänder	36
a) Allgemeines	36
b) Beginn und Ende des Amtes	36
c) Die Verwaltung des Nachlasses durch den Testamentsvollstrecker	37
d) Begründung von Nachlassverbindlichkeiten	37
e) Verfügung über Nachlassgegenstände	38
f) Dingliche Surrogation	38
g) Testamentsvollstreckerzeugnis	38
4. Das Verhältnis Testamentsvollstrecker – Erbe	39
a) Haftung des Testamentsvollstreckers	39
b) Verjährung	39
5. Das Verhältnis Testamentsvollstrecker – Nachlassgericht	39
VIII. Errichtung einer Stiftung	40
IX. Bedingung oder Befristung	40
1. Allgemeines und Zweifelsregelungen	40
2. Typische Bedingungen	41
a) Wiederverheiratungsklauseln in Ehegattentestamenten	41
b) Pflichtteilsstrafklauseln	42
X. Widerruf einer Verfügung von Todes wegen	43
B. Auslegung	43
I. Vorgehensweise	43
1. Allgemeines	43
2. Wortlautanalyse	43
3. Umstände außerhalb der Urkunde	44
4. Ergänzende Auslegung	45
5. Die Auslegungsregel des § 2084 BGB	45
6. Umdeutung, § 140 BGB	46
7. Im Zweifel	46
II. Nochmals: Formfragen	46
III. Häufige Auslegungsfragen	47
1. Abgrenzung Erbeinsetzung – Vermächtnis	47

2. Abgrenzung Vermächtnis – Auflage – Bedingung – Wunsch/Motiv	49
a) Verpflichtungswirkung von Vermächtnis und Auflage	49
b) Unverbindlichkeit von Bedingung und Wunsch/Motiv	49
3. Abgrenzung Teilungsanordnung – Vorausvermächtnis	49
4. Abgrenzung Ersatzerbschaft – Nacherbschaft	50
5. Vererblichkeit der Nacherbenanwartschaft	51
6. Abgrenzung Nießbrauchsvermächtnis – Vor-/Nacherbschaft	52
7. Reichweite der Enterbung	52
8. Einheits- und Trennungslösung beim Ehegattentestament	53
a) Trennungslösung	53
b) Einheitslösung	53
c) Anhaltspunkte bei der Auslegung	54
9. Wechselbezüglichkeit/Vertragsmäßigkeit letztwilliger Verfügungen	54
a) Auslegungskriterien	54
b) Im Zweifel	55
c) Zusammentreffen mehrerer Zweifelsregelungen	55
d) Vertragsmäßige Verfügungen im Erbvertrag	56
4. Kapitel. Unwirksamkeit einer Verfügung von Todes wegen	57
A. Allgemeines und Teilnichtigkeit	57
B. Materielle Höchstpersönlichkeit	58
I. Reichweite	58
II. Ausnahmen	59
III. Materielle Höchstpersönlichkeit und bedingte Erbeinsetzung	59
1. Bedingung als versteckte Willensvertretung	59
2. Bedingte Nacherbeneinsetzung	60
C. Gesetzes- und Sittenwidrigkeit	61
I. Gesetzliche Verbote	61
II. Sittenwidrigkeit	61
1. Zurücksetzung naher Angehöriger	61
a) Rolle des Pflichtteilsrechts	61
b) Geliebtentestament	62
c) Kränkende Zurücksetzung	62
2. Behindertentestament	62
3. Sittenwidrigkeit von Bedingungen	63
a) Nicht sittenwidrige Bedingungen	63
b) Sittenwidrige Bedingungen	63
c) Folgen der Sittenwidrigkeit einer Bedingung	64
III. Maßgeblicher Beurteilungszeitpunkt	64
D. Ehescheidung als Unwirksamkeitsgrund	65
I. Anwendungsbereich	65
II. Parallelnormen	65
III. Analoge Anwendung des § 2077 BGB	66

1. Schwiegerkinder	66
2. Nichteheliche Lebensgemeinschaften	67
E. Widerruf oder Rücktritt	67
I. Testament	67
1. Widerruf durch Testament	67
2. Widerruf durch Vernichtung oder Veränderung	68
3. Widerruf durch Rücknahme	68
4. Widerruf des Widerrufs	69
a) Widerruf durch Testament	69
b) Widerruf durch Vernichtung/Veränderung oder Rücknahme	69
5. Exkurs: Ansprüche enttäuschter Prätendenten	69
II. Wechselbezügliche Verfügungen im gemeinschaftlichen Testament	70
1. Beide Ehegatten leben	70
2. Ein Ehegatte ist verstorben	70
III. Vertragsmäßige Verfügungen im Erbvertrag	71
1. Aufhebungsvertrag	71
2. Rücktritt/Aufhebung	72
a) Voraussetzungen	72
b) Rechtsfolgen	73
F. Anfechtung	74
I. Anfechtung durch Dritte	74
1. Allgemeines	74
2. Anfechtungsgründe	74
a) Inhaltsirrtum, § 2078 I Alt. 1 BGB	74
b) Erklärungsirrtum, § 2078 I Alt. 2 BGB	74
c) Motivirrtum und enttäuschte Zukunftserwartung, § 2078 II Alt. 1 BGB	75
d) Drohung, § 2078 II Alt. 2 BGB	76
e) Übergehung oder Hinzukommen eines Pflichtteilsberechtigten, § 2079 BGB	76
3. Anfechtungsberechtigung	77
a) Unmittelbarer rechtlicher Vorteil	77
b) Beschränkungen des Anfechtungsrechts	77
4. Anfechtungserklärung	78
5. Anfechtungsfrist	79
6. Wirkungen der Anfechtung	79
a) Nichtigkeit	79
b) Wiederauflieben anderer Verfügungen von Todes wegen	80
c) Vertrauensschaden	80
II. Anfechtung durch den Erblasser selbst	80
1. Allgemeines	80
2. Anfechtungsgründe	80
3. Anfechtungserklärung	81
4. Anfechtungsfrist	81
5. Wirkungen der Anfechtung	81
a) Nichtigkeit	81

b) Vertrauensschaden	82
2. Teil. Die gesetzliche Erbfolge	83
5. Kapitel. Das gesetzliche Erbrecht des Ehegatten	83
A. Wirksame Ehe	83
B. Umfang des Ehegattenerbrechts	83
I. Zugewinngemeinschaft (Gesetzlicher Güterstand)	84
1. Erbteil nach § 1931 I und II BGB (§ 10 I 1 – 3 und II 1 LPartG)	84
2. Erhöhung des Erbteils nach §§ 1931 III, 1371 I BGB (§ 6 S. 2 LPartG)	84
3. Die Wahl zwischen erbrechtlicher und güterrechtlicher Lösung	84
4. Der enterbte Ehegatte (Lebenspartner)	85
II. Gütertrennung	86
III. Gütergemeinschaft	86
6. Kapitel. Das gesetzliche Verwandtenerbrecht	87
A. Bestehen eines Verwandtschaftsverhältnisses	87
B. Umfang des Verwandtenerbrechts	87
I. Erbfolge nach Ordnungen	87
II. Die Erbfolge in der 1. – 3. Ordnung	88
1. Erbfolge nach Stämmen	88
2. Repräsentations- und Eintrittsprinzip	88
3. Erbrecht nach Linien als Besonderheit der 2. und 3. Ordnung	89
4. Mehrfache Verwandtschaft des Erben mit dem Erblasser	89
III. Die Erbfolge der 4. Ordnung	90
1. Gradualsystem	90
2. Aufteilung nach Köpfen	90
IV. Die Erbfolge ab der 5. Ordnung	90
C. Das gesetzliche Erbrecht des Staates	90
3. Teil. Wegfall eines Bedachten	93
7. Kapitel. Verzicht	93
A. Anwendungsbereich	93
B. Vertragsschluss	94
C. Wirkungen des Verzichts	94

D. Dogmatische Fragen	95
E. Pflichtverletzungen	95
I. Nichtleistung durch den Erblasser	95
II. Unmöglichkeit der Erfüllung durch den Verzichtenden	95
III. Störung der Geschäftsgrundlage	96
 8. Kapitel. Ausschlagung	97
A. Allgemeines	97
B. Voraussetzungen der Ausschlagung	97
I. Ausschlagungserklärung	97
II. Keine Annahme	97
1. Annahmeerklärung	97
2. Fristablauf	98
C. Wirkungen der Ausschlagung	98
D. Die Anfechtung der Annahme oder Ausschlagung	98
I. Anfechtungsgrund	99
II. Anfechtungserklärung und Anfechtungsfrist	99
III. Wirkung der Anfechtung	100
 9. Kapitel. Unwürdigkeit	101
 4. Teil. Die Rechtsstellung des Erben	103
 10. Kapitel. Der Erbschein	103
A. Allgemeines	103
B. Rechtswirkungen des Erbscheins	103
I. Vermutung der Richtigkeit und Vollständigkeit	103
II. Öffentlicher Glaube	104
1. Reichweite des öffentlichen Glaubens	104
2. Insbesondere: Gutgläubiger Erwerb beweglicher Sachen	105
3. Insbesondere: Erwerb unbeweglicher Sachen	106
a) Die Rolle des Erbscheins beim Erwerb vom wahren Erben	106
b) Gutgläubiger Erwerb unbeweglicher Sachen	106
aa) Voraussetzungen und Rechtsfolgen	106
bb) Insbesondere: Der für die Gutgläubigkeit maßgebliche Zeitpunkt	107
4. Insbesondere: Gutgläubiger Erwerb von Forderungen	107
5. Insbesondere: Befreiende Leistung an den Erbscheinserben	108
III. Beginn und Ende der Rechtswirkungen	108

Inhaltsverzeichnis

11. Kapitel. Der Erbschaftsanspruch und Gegenansprüche des Erbschaftsbesitzers	109
A. Anspruchsvoraussetzungen	109
B. Umfang der Herausgabepflicht des Erbschaftsbesitzers	110
I. Herausgabe des Erlangen	110
II. Surrogate	110
1. Sachen	110
2. Forderungen	111
3. Wahlrecht des Erben	111
C. Folgeansprüche	111
I. Anwendungsvoraussetzungen	111
II. Verschiedene Kategorien von Erbschaftsbesitzern	112
III. Erbe gegen Erbschaftsbesitzer auf Nutzungsersatz	113
1. Gutgläubiger, unverklagter Erbschaftsbesitzer	113
2. Bösgläubiger oder verklagter Erbschaftsbesitzer	113
3. Deliktischer Erbschaftsbesitzer	113
IV. Erbe gegen Erbschaftsbesitzer auf Wert- oder Schadenersatz	113
1. Gutgläubiger, unverklagter Erbschaftsbesitzer	113
2. Bösgläubiger oder verklagter Erbschaftsbesitzer	114
3. Deliktischer Erbschaftsbesitzer	114
V. Erbschaftsbesitzer gegen Erbe auf Verwendungersatz	114
1. Gutgläubiger, unverklagter Erbschaftsbesitzer	114
2. Bösgläubiger oder verklagter Erbschaftsbesitzer	115
3. Deliktischer Erbschaftsbesitzer	115
VI. Verknüpfung der Ansprüche	115
D. Verhältnis zu anderen Ansprüchen	116
12. Kapitel. Das Verhältnis des Erben zum vorläufigen Eben	117
A. Allgemeines	117
B. Besorgung erbschaftlicher Geschäfte	117
C. Verfügung über Nachlassgegenstände	117
D. Einseitige Rechtsgeschäfte gegenüber dem Erben	118
E. Erfüllung an den vorläufigen Erben	118
F. Verpflichtungsgeschäfte des vorläufigen Erben	119
13. Kapitel. Ansprüche des Erben gegen vom Erblasser Beschenkte	120
A. Allgemeines	120
B. Voraussetzungen	120
C. Rechtsfolge	121

14. Kapitel. Die Haftung des Erben für Nachlassverbindlichkeiten	123
A. Haftungsumfang	123
I. Allgemeines	123
II. Erblasserschulden	123
III. Erbfallschulden	123
IV. Nachlasserbenschulden	124
B. Haftungsbeschränkungsmöglichkeiten	124
I. Zeitweise Einreden	124
II. Dauerhafte Haftungsbeschränkung	124
C. Verlust der Haftungsbeschränkungsmöglichkeiten	125
D. Handelsrechtliche Erbenhaftung	125
15. Kapitel. Der Erbschaftskauf und verwandte Geschäfte	127
A. Gegenstand des Erbschaftskaufs	127
B. Form	127
C. Erfüllung	127
D. Gefahrübergang und Haftung	128
E. Erbenhaftung	128
16. Kapitel . Das Verhältnis mehrerer Erben zueinander: Die Erbengemeinschaft	130
A. Allgemeines	130
I. Die Erbengemeinschaft als Gesamthandsgemeinschaft	130
II. Dingliche Surrogation	130
B. Die Verwaltung des Nachlasses durch die Miterben	131
I. Geschäftsführung	131
1. Notwendige Maßnahmen	132
2. Geltendmachung von Nachlassansprüchen	133
3. Maßnahmen ordnungsgemäßer Verwaltung	133
4. Maßnahmen außerordentlicher Verwaltung	133
II. Vertretung	134
1. Normbestand	134
2. Das Verhältnis von § 2040 BGB zu § 2038 BGB	134
3. Geltendmachung von Nachlassansprüchen	135
C. Die Auflösung der Erbengemeinschaft	135
I. Auseinandersetzung der Erbengemeinschaft	135
II. Ausgleichungspflichten	136
1. Lebzeitige Zuwendungen des Erblassers	136
2. Besondere Leistungen eines Erben	137
III. Abschichtung	137

Inhaltsverzeichnis

5. Teil. Rechtsgeschäfte unter Lebenden auf den Todesfall	139
A. Geltung der Regeln für Rechtsgeschäfte unter Lebenden	139
B. Schenkungen mit Überlebensbedingung	139
I. Geltung erbrechtlicher Vorschriften vor Vollzug	139
II. Geltung der Regeln für Rechtsgeschäfte unter Lebenden nach Vollzug	140
III. Verträge zugunsten Dritter auf den Todesfall	142
C. Postmortale Vollmacht	143
Sachverzeichnis	145